

# Protokoll Meeting: Snooker in der Schweiz Wie weiter?

Vom 15. Januar 2017 in Egerkingen

## **Anwesender Vorstand:**

Franz Stähli (Präsident)  
Pascal Nydegger (TK)  
Urs Freitag (Naticoach)  
Daniel Holliger (Sekretariat, Vize-Präsident)

## **Anwesende Personen:**

Yvonne Menzi, Markus Menzi, Stefan Eberhard, Housi von Känel, José Medela, Stefan Bloch, Guido Christoph, Bashkim Azizai, Sinan Cetinkaya, Daniel Grüter, Darren Paris, James Pole, Marcel Müller, Stefan Vetter, Alex Ursenbacher, Marvin Losi, Martin Hasler, Tom Zimmermann, Bruno Blaser, Stefan Eberhard, Thomas Pfanner, Aydin Ildiz, Sascha Frey

## **Abgemeldete Personen:**

Sebastian Lahrius, Markus Kiefer, Jürg Alder, Uwe Kleinschmidt, Alain Wenger, Martin Schamaun

## 1. Begrüssung

Franz Stähli begrüsst um 9.45 Uhr die anwesenden Personen zum Meeting. Er dankt allen, dass sie so zahlreich erschienen sind. Praktisch jeder Club ist vertreten. Und von den Abwesenden haben wir schriftliches Feedback erhalten.

Franz sagt, dass dieses Meeting richtungsweisend für die Zukunft des Snooker-Sports sein soll. Es werden heute keine Beschlüsse gefasst, sondern Inputs für den Verband für die weiteren Saisons.

## 2. Stats and Facts

Dani Holliger zeigt die Entwicklung der Lizenzen/Turniere/Massnahmen vom Verband seit 2010 auf. Es zeigt sich, dass wir seit 7 Jahren praktisch die gleiche Anzahl Lizenzen haben, aber massiv mehr Turniere (siehe Präsentation)

Es hat eine regionale Verschiebung gegeben, Richtung französische Schweiz.

## 3. Diskussion

Tom

Der Verband macht einen sehr guten Job, es ist viel professionell aufgesetzt. Zu wenig junge Spieler, Juniorenförderung fehlt, die Leistungskomponente wird zu wenig einbezogen, Coaching fehlt.

Darren

Es zu schwierig sich als Neuling anzumelden. Alles ist zu kompliziert. Die Reglemente sind zu starr, zu engstirnig. Ein Bierchen zu trinken, sollte kein Problem sein. Die Reglemente sollten aufgelockert werden. Keine Gruppenspiele. Win or Loose, Ko-System einführen. Man soll nicht z.B. Luis Vetter kritisieren, weil er nicht schwarze Socken trägt. Es kann doch auch mit Flip-Flops gespielt werden.

Dani Grüter

Der Dresscode ist ein Problem, für junge neue Spieler sollte der Dresscode gelockert werden.

James (Darren Paris)

James bringt kurzfristig Hobby-Spieler zum Turnier, die sollen sich nicht um einen Dresscode kümmern.

Markus

Dresscode auflockern um mehr neue Leute abzuholen.

Martin

Glaukt nicht daran, dass wenn der Dresscode gelockert wird, eine Verdoppelung der Spieler eintreten wird. Wir Snooker-Spieler halten uns für hochgestochen. Wir sind wie in einem Cocon. Handicap kann ein guter Einstieg sein.

Öffentlichkeitsarbeit fehlt. Wir müssen offener werden. Neue Spieler einladen um zu spielen, wenn Tom gegen Mohan spielt, dann haben neue Leute nicht den Mut, diese anzusprechen.

Darren

Handicap-Spiele ist gut für schwächere Spieler, schwierig für stärkere Spieler.

Franz

Wir arbeiten Reglemente aus für die Clubs und Center als Führungsinstrument. Jedes Open darf in Flip-Flops gespielt werden. Die Sektion gibt nur Grundlagen an. Die Clubs und Center müssen mehr bieten.

Darren

Junior-School bereitstellen in Zusammenarbeit mit allen Centern. Promoten, Brief an alle schreiben.

Marcel

Zurück zu den Grundlagen, 1 bis 2 Spieler sind sehr gut, Rest sind Normalos. Die Jugend hat heute sehr viele Möglichkeiten. Wir haben Kurse angeboten, aber niemand kommt. Vorsichtig sein mit Jugendförderung, Thema Zeit ist schwierig.

VERSCHIEDENE

QT an einem Tag spielen, 4 Turnierorte, keine Gruppenspiele, viele Familienväter die gerne an einem Tag spielen möchten. Deutsch- und Westschweiz trennen, das Problem, dass Spieler am Sonntag nicht angetreten sind, darf nicht mehr vorkommen, sind diese Spieler sanktioniert worden?

Egal ob Samstag oder Sonntag.

Darren

QT ist auch in einem Tag möglich.

Baki

Warum kein Marketing?

Franz

Es stellt sich niemand zur Verfügung.

Baki

Warum gibt es bei der SM kein Preisgeld?

Wie steht es um den Nachwuchs mit finanzieller Unterstützung?

Housi

Es gibt keinen Nachwuchs...

Marcel

Bei der Nati im Golf gibt es kein Geld für die Jugend.

Dani Holliger

Im Curling gibt es auch keine Geld für die Jugend, da muss alles der Club finanzieren.

Marcel

Für Sponsoren ist evtl. nur Alex interessant.

Dani Grütter

Wir haben auch die Schulen angesprochen, von 250 Schülern hatten 3 Interesse. Z.B. alle Centerbesitzer sollen für junge Spieler 5.- Tarif machen, Zeitungsberichte, Öffentlichkeitsarbeit, Tag der offenen Tür. Junge müssen reinkommen.

Markus

In die Schule gehen, Schülermeisterschaft anbieten, Ehrgeiz wecken.

Stefan Vetter

Die Tischhöhe ist für kleine Spieler ein Problem.

Darren

Bierharassen um den Tisch gestellt, Problem erledigt sich mit dem Wachstum.

Stefan Vetter

Aus seiner Sicht, Tische niedriger stellen. Wenn die Spieler 10-12 Jahre alt sind, ist das Hobby entschieden.

Pascal

Es fehlt an Betreuern, man muss etwas bieten.

Alex

Als ich zum ersten Mal nach Basel ging, hatte es 4-5 junge Spieler und ein Betreuer, der mich gleich eingeladen hat mitzuspielen.

Martin

Interesse wecken bei der Jugend, Ansprechen und zeigen. Irgendwann kommt der Erfolg. Die trauen sich momentan nicht uns anzusprechen, weil wir in einer eigenen Welt leben.

Alex

Als ich angefangen habe Snooker zu spielen, habe ich Tennis, Kung Fu und Cello gespielt. Es ist aus meiner Sicht kein Problem mehrere Hobbys zu haben.

Darren

Snooker Etikett und Gentleman-Verhalten fehlt teilweise völlig.

Alex

Bei ProAms wird nicht gesprochen, keine Probleme zwischen den Spielern.

Franz

Leider sind einige Spieler nicht gentleman like.

Marcel

Wir sind keine Profis und wir können die jungen Spieler nicht erziehen.

Dani Holliger

Das Problem sind nicht die jungen Spieler, sondern ein paar alteingesessene die sich nicht richtig verhalten, diese soll man sanktionieren.

Markus

Viele Spieler kommen nicht mehr, weil sich gewisse nicht richtig verhalten.

Martin

Leider werden keine Sanktionen ausgesprochen, es wird zu viel durchgelassen.

Franz

Warum ergreift der Turnierleiter keine Massnahmen?

Dani Grüter

Als Turnierleiter bist du sowieso der Trottel.

Bruno

1-Tages-Turniere sind zwingend, aber 3-4 Tische können zu wenig sein um zeitgerecht fertig zu werden. Tischqualitäten sind teilweise sehr schlecht im Raum Bern. Wir sind nicht in den Medien präsent.

Markus

Wir sind leider zu wenig interessant für die Medien.

Darren

Verhalten der Spieler ist ein Problem.

Housi

Die Spieler diskutieren lieber über Material, als Bälle zu versenken. Sie spielen nicht, sie diskutieren.

Darren

Coaching extern ist nicht nötig. Darren, James, Alex sind da für die Spieler.

Marvin

Wieso haben Profi einen Coach?

Darren

Nicht um besser zu spielen, sondern den Spieler auf den richtigen Weg zu bringen, nicht links oder rechts gehen, sondern geradeaus. Mentalcoaching ist wichtig, viele Coach können überhaupt nicht richtig spielen oder kennen nicht mal die Regeln.

Tom

Aber Österreich macht genau das mit externem Coaching und nun können uns die Spieler richtig unter Druck setzen.

Darren

Korrekt, aber dieses Training wird eben regelmässig gemacht. 1x in 5 Jahren für 5 Tage kostet nur viel Geld und bringt keinen Fortschritt.

Marcel

Wenn der Mensch nicht will, dann will er nicht. Wir sind Hobby-Spieler.

Pascal

Wir suchen schon länger einen Marketingverantwortlichen.

Urs

Die Leute müssen mehr Verantwortung übernehmen. Juniorenförderung ist Clubsache. J+S hat einen Aufnahmestopp. Verband kann da nun wenig machen. Wieviel ist man bereit zu investieren. Sponsoren finden geht nur noch über Beziehung. Die Vereine sind regional verankert und haben da mehr Möglichkeiten.

Alex

Möglichkeit ein Migros-Open zu machen?

Urs

Praktisch keine Möglichkeit Geld zu erhalten, nur noch trendige Sportarten werden heute unterstützt.

Markus

Geld wird nicht mehr gegeben, evtl. Waren.

Marcel

Ich erhalte mehrmals pro Woche im Geschäft Sponsoring-Anfragen, wir werden überhäuft...

Darren

Foul and Miss soll nach den Fähigkeiten des Spieler ausgesprochen werden.

Franz

Hans Ueli und Fritz sehen im Fernsehen wie es geht und versuchen dann auch so zu spielen, Potten in einer Stunde 2 Rote, aber geben 30x ein Miss. Die Clubs sollen den Anfängern erklären was ein Miss ist.

Dani Grüter

Miss ist Einstellungssache, wir haben bei jedem Turnier ein Problem. Für den Turnierleiter ist es mühsam, Vorschlag: max. 5x Miss

Dani Holliger

Miss gehört zu den Basisregeln beim Snooker, es ist doch der falsche Weg, dass wegen 4-5 Spielern die Regeln geändert werden sollen. Man muss diese betreffenden Spieler sanktionieren. Die Turnierleiter sollen in ihren Berichten die Vorkommnisse beschreiben, dann haben wir die Möglichkeiten Massnahmen zu ergreifen.

Franz

Miss ist Non-Striker-Sache

Marcel

Wenn man den Verband kontaktiert, dann erwartet man ein Feedback.

Franz

Klar, dass darf nicht passieren, wir bessern uns.

Martin

Warum erfährt man nichts über Sanktionierungen?

Pascal

Wir wollen die Spieler nicht öffentlich anprangern.

Franz

Betreff den Vorkommnissen am letzten QT wurden Massnahmen ergriffen und kommuniziert.

Thomas Pfanner

Bruder spielt nicht mehr, weil viele Wochenende benötigt werden. Ich spiele erst wieder, wenn ein gewisses Niveau erreicht ist. Viele Spieler spielen nicht, weil sie keine Chance sehen.

Martin

ist gegen 1-Tages-QT, wenn man ein 16er-Feld nur noch BO3 spielen kann oder immer Shoot-Out spielen muss, ist nicht gut. Shoot-Out finde ich nicht gut.

Franz

Möglichkeiten: KO-System, mehrere Turnierorte, Startliste nicht sichtbar, keine Gesetzte mehr.

Darren

Warum gibt es Gesetzte? 1 Spiel BO7, alles ausgelost, Top 16 spielen SM.

Franz

Österreichisches Modell, 1-4 gelost unter den 4. 5-8 zugelost, 9-16 zugelost.

Darren

Es wird zu viel auf Punkte geschaut, zuwenig Preisgeld. Teilnehmerliste soll nicht sichtbar sein.

Martin

Openrangliste separat führen, soll nicht zur SM zählen.

Franz

Offene SM? Dani erklärt, SM-Quali spielen lassen z.B. eigene Vorrunde für 4 Startplätze mit z.B. 150.– Startgeld.

Housi

Warum qualifizieren sich die ersten 4 der Openrangliste nicht für die SM als Möglichkeit?

Unbedingt Open-Turniere abtrennen.

Marcel

Wir sind versteift und verchrampft, keine Freude mehr da wie früher.

Yvonne

Ja es fehlt die Freude, das EGO der Spieler ist ein Problem, es soll doch Spass machen, viel Theater bei einigen Spielern.

Markus

TL soll Spieler auch zur Seite nehmen und Probleme besprechen.

Darren

Gentleman Like ist sehr wichtig, Snooker lebt davon.

Yvonne

Jeder ist für sich selber gefordert, wir sind Vorbilder für die Jungen, Mentaltraining ist sehr wichtig.



Pascal

Warum haben wir im Snooker teilweise eine Totengräberstimmung? Das ist doch hinderlich.

Martin

Rankweil ist Vorbild, aber betreibt einen Riesenaufwand mit etwa 15 Leuten.

Housi

Warum ist das in Rankweil anders? In der Schweiz verlangt man immer sofort Ruhe.

Dani Grüter

Bei Poolturnieren haben wir diese Probleme nie.

Martin

In der Schweiz muss sich das zuerst entwickeln, dass es so sein kann wie in Rankweil.

Housi

Ich sehe nur in Glattbrugg solche Möglichkeiten, wie in Rankweil.

Franz

In der Schweiz gibt es viele Privatclubs, Rankweil ist öffentlich.

Dani Grüter

Warum soll bei einem QT eine andere Ruhe herrschen als an der SM? Im Snooker sollen die Spieler auch lernen, dass Leute vorbeilaufen oder Musik läuft.

Baki

Wir hatten früher sogar Angst die Kafimaschine laufen zu lassen.

Darren

Spricht das Thema Swiss Olympic an, betreff Teilnehmer ohne Schweizer Pass.

Dani Holliger

Wird am 16.1.17 Kontakt haben mit Swiss Olympic und die gültigen Regeln bekannt geben auf der Homepage von Swiss Snooker.

Stefan Vetter

Luis kann keinen Pass machen, weil der Kanton Thurgau erst ab dem 15. Altersjahr diese Möglichkeit bietet. Leider ist Luis darüber sehr traurig.  
URS FREITAG SOLL BEI EBSA/IBSF EINE AUSNAHMEREGLUNG ANFRAGEN.

Guido

Erklärt das Liga-System, ähnlich wie früher Elite-QT, B- und C-Liga.

Marcel

Früher wurde das schon probiert, aber mit der Zeit gab es zu wenig Spieler im B und C, sondern nur noch genug Spieler im Elite-Teil.

Franz

SSC ist gedacht um regional zu spielen und nicht weit fahren zu müssen, es ist nicht gedacht, dass jeder Spieler an alle SSC-Turniere gehen soll.

Stefan Eberhard

In St. Gallen war das Verhalten von teil Spielern absolut ungenügend.

Franz

Wie werden die Punkte für die SM wahrgenommen.

Marcel

Negativ für schwächere Spieler.

Dani Grüter

Wie sieht es aus für die SM mit der Swiss-Los-Unterstützung?

Franz

Es gab früher eine Entschädigung für Material (Tische beziehen).

Die Sektion baut sich auf aus den Lizenzen und Clubbeiträgen. Wir haben nun auch gewisse Sachen gekauft, aber momentan gibt es jedes Jahr ein kleines Minus.

Baki

Wer ist zuständig für Sponsoring?

Franz

Der Posten Marketing ist immer noch offen...

Baki

Strategie wie man an Swiss-Los herangehen soll.

Marcel

Trotzdem muss es jemand machen.

Pascal

Wir finden auch niemand, wenn wir etwas bezahlen.

Franz

Der Vorstand hat keine Ressourcen um sich auch um Marketing und Sponsoring zu kümmern.

Baki

Viele Probleme wären mit Sponsoring und Marketing gelöst. Seit 25 Jahren sind die gleichen Probleme vorhanden.

Martin

Qualität von Material anschauen, Turnieraustragungsorte teilweise keinen Standard, Minimalanforderungen definieren.

Marcel

Qualität der Tische von Crissier ist schlecht. Turnierleitung ist perfekt.

Martin

Rauchen in Altdorf verbieten.

Yvonne

Wie sieht es aus betreff Alkohol, Die Olympic-Charta verbietet eigentlich Alkohol.

Pascal

Im Pool ist zwischen den Spielen erlaubt ein Bier zu trinken.

Darren

Sehe kein Problem zwischen den Spielen ein Bierchen zu genehmigen, wenn es 10 oder mehr pro Spieler sind, soll der Centerbesitzer kein Alkohol mehr ausschenken.

## WICHTIGE PUNKTE PRO TEILNEHMER

1-Tages-QT (mehrmals)

Open-Rangliste separat (mehrmals)

Reglemente aufweichen (mehrmals)

Medien-Arbeit

Klare Regelung bei Strafmassnahmen (mehrmals)

Jugendarbeit (mehrmals)

Sponsoring

KEINE Punkte für SM

Preisgeld für SM (mehrmals)

QT mit KO oder Doppel-KO (je nach Tischanzahl) (mehrmals)

Dresscode lockern (mehrmals)

Alkohol erlauben (1 Teilnehmer: KEIN Alkohol)

Regelkundekurs für Lizenzspieler

Rauchverbot

SM an einem Wochenende sinnvoll?

Coaching-Konzept, 3-4 Coaches ausbilden, Nati-Trainings in regelmässigen Abständen

Tag der offenen Tür regelmässig durchführen in den verschiedenen Regionen

Turnierleiter nochmals schulen wegen Miss

Handicap-Opens (mehrmals)

Spielmanieren definieren

Sozial-Media Präsenz

Globale Nachrichten und News per Mail an alle Spieler

Kostenanpassung bei SM und Open (günstiger)

Preisgelder in Form von Geschenken

Minimale Qualitätsanforderungen durchsetzen beim Material

Weiterhin 2tägige QTs, aber mehr Streichresultate (1 Teilnehmer)

Kurse für angehende Referees anbieten